Der Pianist und Komponist Vadim Neselovsky wird in der Konzerthalle “Latvija” auftreten

Am 8. September um 19.00 Uhr wird in der Konzerthalle “Latvija” der in der Musikwelt hoch geschätzte Pianist und Komponist Vadim Neselovsky auftreten, der sein Konzertprogramm “Odessa. Ein musikalischer Spaziergang durch die legendäre Stadt” auf dem von Davids Klavins entworfenen Klavier 470i spielen wird.

Der talentierte Künstler wird als der vielversprechendste junge Improvisator und als ein Genie bezeichnet, der frei mit einer Vielzahl von Musikformen spielt. Der amerikanische Jazz-Vibraphonist, Komponist und Pädagoge *Gary Burton* sagt über Vadim: “Ich glaube nicht, dass ich jemals einen Improvisator getroffen habe, der so viele Überraschungen in seinem Arsenal hat... ein wahres Genie”.

Vadim Neselovsky wurde 1977 in Odessa geboren, als die Ukraine noch Teil der Sowjetunion war. Die Sowjetunion brach 1991 zusammen, als der Junge 14 Jahre alt war. Das musikalische Wunderkind ist der jüngste Student, der jemals am Konservatorium von Odessa (der heutigen Nationalen Musikakademie von Odessa) aufgenommen wurde – Vadim war damals gerade 15 Jahre alt. Zunächst war Neselovsky von der Welt der klassischen Musik fasziniert, wandte sich aber bald dem Jazz zu. 2019. schlug der neue Manager von Neselowsky vor, dass der Pianist einen Weg finden sollte, die Geschichte von Odessa durch Musik zu erzählen, da es niemanden gäbe, der das besser könne als er. Der Komponist fand diese Idee verlockend, und Neselowsky begann, über die besten Lösungen und Methoden nachzudenken, um seinen Zuhörern diese Geschichte zu erzählen. Für Neselowski war es wichtig, dass die Musik eine Atmosphäre schaffen sollte, die den Zuhörer seine Erfahrungen in Odessa voll und ganz erleben ließ. Für sein Konzertprogramm ließ sich der Pianist von*Modest Mussorgskys* Klaviersuite “*Bilder einer Ausstellung*” inspirieren. Er beschloss, das Publikum durch Odessa zu führen, wie er es sieht und fühlt – aus der Geschichte, die er studiert hat, aus seinen eigenen Erinnerungen und Erfahrungen, aus seinen Träumen von der Stadt. Das Konzertprogramm führt uns an typische Orte der Stadt, wie den Odessaer Hauptbahnhof, die Potemkinsche Treppe, das Odessaer Konservatorium usw., und fängt das pulsierende Leben in dieser Stadt vollständig ein.

Neselovskis wurde von seinem Vater, einem waschechten Einwohner von Odyssa mit seinem charakteristischen Auftreten, seiner Zuversicht und seinem Sinn für Humor, darin bestärkt, dass die Idee richtig umgesetzt wurde.Nachdem er sich die endgültige Version der Aufnahme seines Sohnes angehört hatte, gab er seine Zustimmung dazu. Das war kurz vor seinem Ableben.

Der junge Vadim zog nach seinem Aufenthalt in Odessa nach Deutschland und setzte dann seine schwindelerregende Reise in die Welt der Jazzmusik in Amerika fort. Vadims Mentor, der legendäre Vibraphonist Gerry Barton, wurde zu einem der größten Förderer von Neselovskys Originalkompositionen. Auf seine Initiative hin wurden die Kompositionen des Komponisten aufgenommen und unter anderem mit Profis wie dem Gitarristen Julian Lage*Julian Lage*)und dem Schlagzeuger Antonio Sanchez (*Antonio Sanchez*)u.a. aufgeführt. In letzter Zeit hat er sich auch der Erforschung seiner jüdischen Wurzeln zugewandt – in Zusammenarbeit mit dem Saxophonisten und Komponisten John Zorn(*John Zorn*) nahm er ein Duett mit dem amerikanischen Pianisten Craig Taborn für das “Tzadik label” auf. (*Craig Taborn*). Neselovsky hat jedoch stets die Verbindung zu seinem Heimatland aufrechterhalten und tritt regelmäßig in der Ukraine auf. Seit dem Einmarsch der Russen ist es dem Pianisten wichtig, die Öffentlichkeit auf die anhaltende Tragödie in seinem Heimatland aufmerksam zu machen. Die Konzertprogramme “Odessa. Ein musikalischer Spaziergang durch die legendäre Stadt” in der Konzerthalle “Latvija” erinnert an die unschätzbare Schönheit der Ukraine und ihr kulturelles Erbe, im Gegensatz zum anhaltenden, verheerenden Einmarsch der russischen Truppen in die Ukraine.

Die Veranstaltung wird von der SIA “Kurzemes filharmonija” organisiert und vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und der Stadtverwaltung von Ventspils finanziert. Karten sind beim Kartenverkaufsnetz “Biļešu paradīze” sowie an der Kasse der Konzerthalle “Latvija” erhältlich.

Wir weisen darauf hin, dass Foto- und Videoaufnahmen für den Veranstalter während der Veranstaltung möglich sind. Das erhaltene Material wird für Werbezwecke der Veranstaltung, auf der Website der Konzerthalle “Latvija” und auf Konten in sozialen Netzwerken verwendet.

NACIONĀLAIS ATTĪSTĪBAS PLĀNS 2020
EIROPAS SAVIENĪBA
Eiropas Reģionālās attīstības fonds
IEGULDĪJUMS TAVĀ NĀKOTNĒ
Projektu finansē REACT-EU finansējums pandēmijas krīzes seku mazināšanai.